

## Was bleibt?

Diese Frage stellte sich der Lyriker Erich Fried in einem späten Gedicht, bevor er 1988 starb. Gegenwärtig, kurz vor seinem 100. Geburtstag am 6. Mai dieses Jahres, findet man in den bundesdeutschen Feuilletons vor allem ein Büchlein besprochen, das aus acht Briefen des Österreichers Fried und ebenso vielen des Neonazis Michael Kühnen eine »deutsche Freundschaft« herbeifabuliert. Ist es das, was vom radikalen Gesellschaftskritiker und großartigen dialektischen Denker, dem wortgewaltigen Kämpfer gegen alte wie neue Faschisten und dem Impulsgeber nicht nur für die Friedensbewegung in Erinnerung bleiben soll – ein Dialog mit einem Nazi und bestenfalls noch ein paar Liebesgedichte?

*Melodie & Rhythmus* und *junge Welt* wollen Erich Fried vor dieser Wirklichkeit des bürgerlichen Feuilletons retten: Mit einer hochkarätig besetzten Veranstaltung soll an den marxistischen Sprachkünstler erinnert werden. Trotz der Pandemie darf auf dieses politisch dringend gebotene Projekt nicht verzichtet werden. Unterstützt von den geladenen Gästen und einer sehr interessierten Leserschaft, wird es nun als Livestream-Veranstaltung durchgeführt, die von zu Hause aus kostenfrei zugänglich miterlebt werden kann. Für *M&R* und *jW* ist es eine große Herausforderung: Sie sollte durch Eintrittskarten für eine Vor-Ort-Veranstaltung finanziert werden, was nun nicht mehr möglich ist. Jetzt sind wir darauf angewiesen, dass möglichst viele dieses Projekt mit einer Spende oder mit dem Kauf einer Soli-Eintrittskarte freiwillig unterstützen. Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers und auf unserer Internetseite: [jungewelt.de/erich-fried](http://jungewelt.de/erich-fried).

Damit die Veranstaltung ein deutliches politisches Signal setzen kann, ist es notwendig, dass wir möglichst viele Menschen erreichen. Deshalb bitten wir darum, in Ihrem Bekanntenkreis auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen. Vielleicht laden Sie – im Rahmen der Coronabedingungen – auch Freundinnen und Freunde zu sich ein?

*Melodie & Rhythmus* und Tageszeitung *junge Welt*

# 100 ERICH FRIED

Rettung der Welt  
vor der Wirklichkeit

## Programm

### Filmschau und Gespräche

- 16.00 **Erich Fried – Fragmente**  
Unveröffentlichtes Filmmaterial, vorgestellt und kommentiert von den Filmemachern Gerhard Lampe und Roland Steiner
- 17.00 **Filmvorführung: »Die ganze Welt soll bleiben – Erich Fried. Ein Porträt«**  
Dokumentarfilm, Roland Steiner, DEFA 1988, 35 Minuten
- 17.30 **Erich Fried – Exiles**  
Londoner Gespräch mit Jill Evans (Regisseurin), Klaus Fried (Filmemacher), Martin Rosenbaum (Produzent)  
Das Gespräch wird auf Englisch geführt und simultan ins Deutsche übersetzt
- 18.30 **Filmvorführung: »Exiles: Erich Fried, Austrian Poet«**  
Dokumentarfilm, Jill Evans, BBC 1988, 60 Minuten (englisch)

### Gala

- Moderation: Doreen Kähler (Schauspielerin)  
Mitwirkende (in der Reihenfolge ihres ersten Auftritts):
- 20.00 Rolf Becker (Schauspieler)  
Moshé Machover (Mathematiker und Philosoph)  
Chris Jarrett (Musiker)
- 21.00 **Gespräche über Fried**  
**Literatur und Politik.** Mit Susanne Schüssler (Verlag Klaus Wagenbach), Josef Haslinger (Schriftsteller), Gerhard Lampe (Literaturwissenschaftler)  
**Interventionistischer Intellektueller.** Mit Rolf Becker (Schauspieler), Claudia Hahm (Dichterin), N.N.
- 22.00 Barbara Thalheim (Liedermacherin) mit Jazztrio (Topo Gioia, Felix Otto Jacobi und Clemens Koch)  
Klaus Fried (Filmemacher)  
Konstantin Wecker (Liedermacher)

Änderungen vorbehalten